

Sektion Davos

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



MUNGGAPFIFF 105.

NACHRICHTENBLATT SAC SEKTION DAVOS

AUSGABE
SEPTEMBER 2025

INHALT

VORWORT	3
TOUREN	4
WEITWANDERN	12
BUCHTIPP: WEITWANDERN	16
TOURENLEITER - ANDREA CLAVADETSCHER	18
VORSTAND	20
AUSSCHREIBUNG SEKTIONS-SEKRETARIAT	23
TECHTALK: FUNKTIONSBEKLEIDUNG SOMMER / WINTER	24
WHO IS WHO FLAVIA GADMER	26
KLETTERHALLE FÄRBI ÖFFNUNGSZEITEN	27
HÜTTEN	
WINTER ÖFFNUNGSZEITEN	28
HINWEIS KLETTERWANDELEMENTE	29
WANDERTIPP: VIA ROMANTICA DAVOS WIESEN - JENNISBERG	30
HINWEIS MULTIMEDIAVORTRAG EVELYN BINSACK	31

IMPRESSUM MUNGGAPFIFF NR. 105

Herausgeberin:

SAC Sektion Davos
7270 Davos Platz
www.sac-davos.ch
info@sac-davos.ch
Kontonummer GKB, Chur
IBAN CH04 0077 4110 2860 3170 0

Der Munggapiff erscheint 4x jährlich
(März, Juni, September, Dezember)
Redaktionsschluss kommende Ausgabe:

1. November

Auflage: 1245 Exemplare
Druck: Buchdruckerei Davos

Redaktion:

Monica Glombik / Gabi Schneebeili /
Franz Südmeyer (Layout & GL)
munggapiff@sac-davos.ch

Titelbild:

Mary Gubser, Flüelatal - Tschuggen

Inserate:

Stephan Rupp / Franz Südmeyer
munggapiff@sac-davos.ch

Die gesamte Auflage
dieser Ausgabe wird
durch die Post
klimaneutral
versendet.



Präsidentensuche beginnt

Unser Präsident Sämi Menzi hat im Sommer nun angekündigt, auf die nächste Generalversammlung 2026 als Präsident zurückzutreten.

Nach vielen Jahren des grossen Engagements möchte Sämi gern dieses Ehrenamt abgeben und sich neuen Aufgaben ausserhalb und innerhalb des SAC widmen.

Dieses Ankündigung sorgte natürlich für emsige Diskussionen im Vorstand. Aus dem bisherigen Kreis der Vorstandsmitgliedern möchte aus beruflichen und privaten Gründen dieses Amt niemand übernehmen.

Wie geht es weiter?

Im Anbetracht der Zeit und der Aufgabe Personensuche hat der Vorstand mit dem bisherigem Präsidenten in zwei Extrasitzungen beschlossen, eine Präsidentenwahlgruppe (PWK) einzusetzen. Auch Vereinsmitglieder sollen in dieser PWK einbezogen werden.

ZIELE:

1. Benennung von Kandidaten und Suche des neuen Präsidenten / der neuen Präsidentin
2. Gesprächsführung mit möglichen Kandidaten
3. Darstellung der Aufgaben im Präsidentenamt
4. Planung des weiteren Vorgehens
5. Rückmeldung an den Vorstand
6. Dokumentation der Abläufe
7. Die PWK konstituiert sich selbst

Auch der Wunsch nach jüngeren Personen und weiblichen Kandidatinnen wurde explizit formuliert.



Wie geht es nun weiter mit der PWK.

Wir werden gezielt Mitarbeiter für die Gruppe ansprechen und dann gezielt Kandidatinnen und Kandidaten anfragen.

Gern sind auch persönliche Intressensmeldungen oder Vorschläge von allen Mitgliedern des SAC Davos erwünscht.

In Anbetracht der jetzigen Herausforderungen des Vereins sowie der Einsetzung der neuen Geschäftsstelle erscheint es uns möglich, das Präsidentenamt sinnvoll und gut zu besetzen.

Wir sind gespannt, welche Optionen sich auftun werden.

Wir werden euch auf dem Laufenden halten.

Fabia Castelmur & Franz Südmeyer

7. - 9. Juni 2025

PFINGSTKLETTERLAGER INTERLAKEN

Leiterinnen: Bettina und Fabia (Bericht)
Mit dabei: Lissi, Chayenne, Stella, Nelia, Linard, Martin, Noah

Ort/Gebirge: Interlaken und Umgebung
Wetter: zunächst etwas regnerisch, dann sonnig und warm

Was wir so erlebt haben:

Am Samstag war die JO den ganzen Tag am Brünig am Klettern. Ich stiess pünktlich zum Abendessen zur Gruppe. Die Jugendlichen berichteten begeistert von den bezwungenen Routen. Ihre Energie und Begeisterung liessen mich annehmen, dass die kommenden Tage vielleicht etwas gemütlicher würden – ein Trugschluss.

Am Sonntag ging es wieder nach Meiringen in einen Klettergarten. Die Motivation war ungebrochen – alle gaben Vollgas, bis die Arme streikten. Bettina und ich mussten die Mittagspause beinahe erzwingen. Am Nachmittag gelang es uns nur mit dem Versprechen eines Glaces, die Gruppe aus dem Klettergarten zu locken. Doch damit war der Tag noch nicht zu Ende: Während ein Teil der Gruppe sich dem Abendessen widmete, ging der andere Teil tatsächlich noch eine Runde joggen.

Am Montag besuchten wir einen Klettergarten in der Nähe von Interlaken.



Auch dort war die Energie der Jugendlichen beeindruckend. Mit viel Engagement wurde Route für Route an Technik und Können gefeilt. Pausen waren erneut Nebensache. Aufgrund der langen Rückreise nach Davos mussten wir rechtzeitig aufbrechen. Wäre es nach den Jugendlichen gegangen, hätten sie am liebsten bis zum Sonnenuntergang – oder bis zum völligen Muskelversagen – weitergeklettert.

Es war ein grossartiges Pfingstlager mit einer hoch motivierten, engagierten und harmonischen Gruppe. Es war mir eine Ehre, diese starke JO-Truppe und ihre individuellen Fortschritte begleiten zu dürfen.



20. Juni 2025

«TAGESTOUR VOM ALBULAPASS AUF DEN PIZ KESCH MIT PERFEKTEM WETTER UND EINER TOLLEN GRUPPE.»

Leitung:

Claudia, Priska und Florian

TeilnehmerInnen:

Hanna, Patrizia, Yvonne, Lena, Sarah und Martin



21. & 22.. Juni

TOURENLEITERINNENFORTBILDUNG FELS

Leitung:

Bergführerin Bettina Leimgruber

TeilnehmerInnen:

Claudia Bodenwinkler, Valeria Büchel, Hitsch Ambühl, Dani Bühlmann, Thomi Heldstab, Urs Liebing

Bericht und Foto: Urs Liebing

Die Tourenleiter des SAC müssen nach bestandenerm Leiterkurs Fortbildungskurse besuchen, mindestens 3 Tage in 6 Jahren. Tourenchef Franz organisierte die letzten Jahre meist einen Winterfortbildungskurs, dieses Jahr war es ein Sommerkurs, den Bettina Leimgruber kompetent leitete.

Wir verbrachten zwei sonnige und interessante Tage im neu sanierten Klettergarten ob der Grialetsch-Hütte. Themen waren: Sichern mit den neuen Sicherungsgeräten, Standplatzbau, mobile Sicherungen und Austausch über neue Techniken.

All dies trägt bei zu mehr Sicherheit auf Sektionstouren im alpinen Wandergelände, im Klettergarten, auf Mehrseillängengrouten und auf Hochtouren.

Am Fels diskutierten wir, probierten neues aus und wissen jetzt welche alten Sicherungstechniken weiterhin benutzt werden können und was man heute sicherer anders machen sollte.

Für mich heisst das: Würgeknotten benutzen, Südtiroler zum Abseilen, Keflar-schlinge und Micro Traxion kaufen und irgendwann die nächsten Jahrzehnte mein Gstältli ersetzen...

Vielen Dank an Bettina für den interessanten Kurs und der Grialetsch-Hütte für den angenehmen Aufenthalt.



Valeria löst kompetent eine seiltechnische Aufgabe

26. Juni

BERGWANDERUNG OFENPASS RUNDTOUR

Tourenleitung & Bericht: Toni

Fotos: Katja, Max

TeilnehmerInnen:

Johanna, Lily, Andrea, Stefan, Eva, Max, Trudi, Elsi, Kony, Isabelle, Sonja, Katja, Jeanette, Hanny K.

Mit dem ÖV via Vereina zum Ofenpass. Wegen einer Zugverspätung von 15 Minuten war in Zernez das Postauto mit reservierten Plätzen für uns natürlich abgefahren. Nach einem Telefon mit der Leitstelle kam nach einer Weile ein grosses Extra Postauto, das uns Non Stopp zum Ofenpass brachte. Fazit: bei Gruppenreisen die Plätze immer reservieren.

Ohne Zeitverlust konnten wir somit am Ofenpass loswandern. Durch lichten Föhren und Arven Wald erreichten wir bald die Waldgrenze. Wegen einem Bike Rennen am Samstag war der Wanderweg perfekt gepflegt.

Die schönen Bergwiesen mit zig Alpenblumen lösten bei unseren Botanik Experten eifrige Bestimmungsdiskussionen aus. Nach einigen leicht ausgesetzten Geröllrunden waren wir kurz vor Mittag auf 2500m am oberen Ende von Valbella. Obwohl wir nahe am Nationalpark wanderten, war weder ein Steinbock noch ein Bartgeier zu sehen. Nach gemütlicher Rast abwärts zur Fuorcla Funtana da S-charl und Alp da Munt wo die letzten Edelweisse fotografiert wurden. Das letzte Wegstück ging dann in leichtem Auf und Ab zum Ofenpass. Distanz 9,8 Km, 500 Hm und gute 4 Std. reine MZ.

Obwohl nach Mittag Gewitter angesagt waren, durften wir bei herrlichem Sommerwetter wandern und den Regenschirm brauchte man dann erst in Davos.



17. Juli

SILBÄRBERG DAVOS (ERSATZTOUR FÜR D`SCHRÄTTAFLUEH)

Touräleitig: Hitsch Ambühl

Teilnähmer:

Isabelle Daigle, Max Michel, Ueli Schwab, Lilly Clavadetscher, Gerdi und Carlos Schümperli, Petra Lüben, Lukas Merz und Heidi Benz

Äs isch Morgäd am 5i und es schiffät albigo no!!!

Also isch d`Schrättäflueh gstorbä. Bi derr huärä Nessi, isches z`gfehrlig dert obnä dürr z`gah.

De machämer halt Ätäs witer Hiunnä. Also fahrämär mit dm Bus iin, i Meschtäin.

Mier fussän ab zum altä Schützähuus, das jetz dr Bärgbuuverein Silberbärg bruchä darf. Da dinn isch en Usstelligsruum mit diversä Info-Tafälä übr dä Erzabbuu va 1477 bis 1848. Da chömmer nisch scho en hufä Informationä über dä Bärgbuu am Silberbärg holä. Dussnä ufäm Meschtäiner-Staafel gשמär nomal z` schmuckä Walserdörfji Meschtäin und dr ehemalig Acherbuu.

Im Schwabätobel gשמער ä Stuck dobnä z` Mundloch vam „Louis-Philipp“ Stöllä. Där isch ättä 1845 agfahrä chon. Mä het dert dji erföhrendi Schicht aber nit gfundä, also isches en Suechstöllä bilbä.

Am Endi var Waldstrass chommer zu dä Restä vam „Undärä Huethuus“. Buuhjahr ättä 1805 und es isch duä 1833 abgäbrunnä. Das isch die 1.Underkumpft dertä für die Bärgknappä gsin.

Bir Baraggä rüstämer nisch mit Helm und Lampä us. In dr zwüschä Zyt hets ufghört mit rägnä, und so chommer dürr dän altä Felsä- (Erz-) Wäg us zum „Tiribhuus“. Da gits en hufä Informationä über d`Laag va dä Stöllä und Schächt, dass mier nisch es Bild va däm komplexä System mächä chönnd. Im Stöllä „Lengä Michel“ mit 350 m Lengi chömmer ä Hufä Interesannts erfahrä und gשמער. Mier cheren bi 100 m aber um, dass mär no Zyt hän, für witeri Sachä. Näbäm Tribihuus gשמער dürr die Tagbuu-Spaltä wiit iin und ab.

Witer geits über en tschuppä Stägä (die



Stollen Langer Michel



Wandergruppe im Chüetobel



Felsenweg zum Tribihuus



Pochwerk im Knappenhuus

Nüst isch grad 3 Wuchä alt) ab gägäd dä Tällibach. Da chommer zu dä Restä vam mächtigä „Knappähuus“. Äs grosses Wasserrad het frühär als Motor für dä Wäscht- und Rütteltisch und z'Pochwärch gädient. Z'Wasser drfür isch grad dertä schreg usäm Tällibach usser gleität chon. In dä obärä Stöck va däm grossä Huus, hets Platz ka für gägäd die 50 Bärknappä. Mitti dür z'Dach isch dr Schregufzug zum Tibihuus usser chon. Mit däm isch z'greinigtä Erzstein uf zum Feläswäg transprtirt chon. Agätriebä isch där mit mä Göppel chon, wa va Rössli oder Müll bewegt chon ist. Anhand va mä Modell van rä voll funktionsfähigä Pochi mit Wasserrad, gsehmer was pochä heisst.

Grad näbäd dm Pochhuus chommer in dä „Dalvatzer-Stollä“ iin. Da eröffnen schich grossi Vertikal- Schächt. Die heilig Barbara luegt, dass nisch nüt passiert, Dankä. Mega idrückli, was da in denä 2 Bärnbuu-Periodä abgäbuuä chon ischt.

Nah söfel Interessantäm, gits jetz ämal en Znüni-Pausä.

Jetz wa mer frisch gstercht sin, gamer witr. Ob dr 2. Stägä geit z'altä „Strübäwägli“ parallell zum Tällibach uf bis zu dä Brunnä-

töbel. Uf däm Wägli isch im 15./16. Jahrhundert z'Erz vam Silberbärg über dä Jenischbärg uus und uf Bellalunä gätragä chon. Ab Mitti vam letschtä Jahrhundert isch Johannes Strub abem Jenischbärg inner zum altä Bärnwärch gangä und het agfangä dji altä Stölle wieder us z'grabä. (1848 isch das Bärnwärch ja gschlossä chon). Uf dr Ostsitä vam Bach gamer uf bis zu dä Brunnätöbel. Da entschteit grad die nüü Wasserfassig für z'Wasserrad dunnä im Knappähuus. Witer geits über di Bäch us und schreeg uf bis zum Wanderwäg Richtig Jenischbärg. Där Teil vam Strübäwägli isch dä Frühlig va dä Mitarbeiter vam Silberbärg wieder usgäbuuä und usgholzäd chon. Mier sin di 1. Gruppä wa dän nüü Wäg bega darf. Ufem Ruhebenkli va Martin Weber gits d'Mittagspauä. Über d'Löser und z'Chüetöbel chommer uf dä Jenischbärg. Im Gassäbeitzli gits tolli Süssigkeitä und feinä Gaffi, frisch zuebereitet var scharmantä Michèle. Jetz wa z'Seel und dr Geist wieder befridigt sin, fuessämer no ab zum Wiesner Bahnhof. Mit dm Nostalgiezügli chommer wieder zrug uf Davaa.

Euä Touräleiter und Füährer Hitsch.

Bergwanderung Val Tasna-Alp Laret-Ftan

Leitung: Toni Betschart, Fotos: Max M., Bericht: Trudy H.

Weitere Teilnehmer: Johanna B., Lilly C., Petra L., Isabelle D., Kony M., Hanny G., Diana B.

Am 31.07.2025 führte die Seniorenwanderung ins schöne Unterengadin.



Nach der Anreise mit dem PW stärkten wir uns zuerst mit Kaffee und Gipfeli im gemütlichen Restaurant mit dem rätoromanischen Namen Vagissmeinnicht « Chalamandrin».

Danach fuhren wir bis Pra da Punt (1572), wo die Wanderung ins Val Tasna führte.

Unter der Leitung von Toni, wie immer souverän und mit angenehmem Tempo unterwegs, genossen wir die Ursprünglichkeit des Tales und das leise Rauschen des Baches.

Auch einige wunderschöne Bergblumen gab es zu bewundern und die gegenseitigen Fauna Kenntnisse wurden rege ausgetauscht.



Nach knapp zwei Stunden erreichten wir die Alp Valmala. Dort machten wir eine kurze Rast, bevor wir uns an den etwas steileren Aufstieg wagten.

Die Landschaft öffnete sich und bot ein beeindruckendes Panorama auf die Unterengadiner Dolomiten. Oben angekommen verpflegten wir uns mit den mitgebrachten Leckereien aus dem Rucksack und genossen dabei den wunderbaren Ausblick.

Nach 1 ½ Stunden Gehzeit, genossen wir unter Sonnenschirmen vom Regen geschützt, auf Alp Laret (2206) unser Bier, Tee Kaffee und den feinen Kuchen.

Als der Regen nachliess, begleitete uns die frische klare Bergluft des Engadins an unser Tagesziel die Bergstation Prui (2064). Diese war nach einer weiteren Stunde Marsch erreicht.

Mit dem Sessellift fuhren wir bequem und knieschonend nach Ftan zurück.



Fazit: Eine rundum gelungene Tour, geprägt von landschaftlicher Vielfalt, einem kurzen kräftigen Aufstieg, einer unerwarteten Regendusche – und vor allem von einer äusserst sympathischen humorvollen Wandergruppe.

Toni hat die Tour wie immer ruhig und umsichtig geleitet, mit sicherem Gespür für Pausen und Stimmung.

Vielen lieben Dank Euch Allen.

NAVIS

NEUER
STANDORT:
GRÜSCH

DIE SEGEL RICHTIG SETZEN

navis-treuhand.ch

Davos | Klosters | Grüsch

Schuhtechnik *bringt Sie weiter!*

- | | |
|-----------------|-----------------------|
| » Knickfuss | » Druckschwielen |
| » Spreizfuss | » Kniebeschwerden |
| » Fersensporn | » Rückenschmerzen |
| » Hallux Valgus | » Druckentlastung bei |
| » Hammerzehen | Wanderschuhen |

Vereinbaren Sie telefonisch eine **gratis** Fussanalyse!



CHUR Grabenstr. 44, 081 250 05 00

www.laufgut-degiacom.ch
www.degiacom.ch

Weitere Filialen in:

BONADUZ 081 630 20 70
DAVOS 081 420 00 10
FLIMS 081 911 55 55
THUSIS 081 630 00 20

Besuchen Sie unseren Onlineshop:
www.degiacom-schuhe.ch



WEITWANDERN

Gabi Schneeбели

Wenn man mehr Zeit hat als nur einen Tag oder ein Wochenende in die Berge zu gehen, bietet Weitwandern Gelegenheit die Welt auf schöne Art zu erkunden. Im Internet gibt es heute viele Vorschläge für 3, 5, 7 ... oder gar mehr Tage unterwegs zu sein. Eine Abfrage über Angebote in der Schweiz oder andere Länder ist einfach und lohnt sich. z.B.:

Via Alta Verzasca (Tessin), <https://www.sev-verzasca.ch/via-alta-verzasca>

Wer eine Herausforderung sucht, ist bei dieser Tour richtig, stellenweise bis T6

Alta via della Valmalenco, (Italien)

<https://altaviadellavalmalenco.it>

Mein Liebling, weil die Tour immer wieder schöne Ausblicke auf Bernina (Südseite) und Monte Disgrazia bietet.

Mit dem SAC Führer «Alpinwandern Graubünden, Weitwandern in 65 Etappen» von Peter Donatsch und Paul Meinherz (zurzeit vergriffen), kam ich persönlich auf den Geschmack.

Weit mehr Erfahrung in diesen Belangen aber haben Marie-Madeleine und Rolf Philipona, Mitglieder der SAC Sektion Davos, die über die vergangenen Jahre mehrmals viel längere Wanderungen durch die Alpen und durch Europa gemacht haben. Marie-Madeleine und Rolf haben sich bereit erklärt, uns mit einem kurzen Bericht auf Ihre Reisen durch die Alpen und bis hinauf nach Köln und hinunter nach Rom mitzunehmen.

Liegt das Zentrum Europas in Hospental?

Hier, bei der barocken Kapelle St. Karl, trennen sich die Wege. Die Inschrift über dem Portal in altgotischer Schrift erinnert den Wanderer der Wichtigkeit des Ortes und erfragt ihn seines Zieles.



Eine schöne und umweltfreundliche Art zu Reisen

Rolf und Marie-Madeleine Philipona

Durch die Alpen ...

Eine Längsdurchquerung der Alpen war seit längerem ein unausgesprochener Traum. Die Berge sind uns nahe seit unserer Kindheit. Viele der höchsten Alpengipfel haben wir gemeinsam über all die Jahre, vorab an den Wochenenden im Sommer und im Winter bestiegen, und ja, das Meer und die Kletterfelsen im westlichen Teil des Alpenbogens, waren oft ein beliebter Treffpunkt mit Freunden.

Die Berggipfel nun für einmal von unten zu geniessen und das Meer sowohl an der Côte d'Azur als auch an der Adria zu Fuss zu erreichen, ist doch ein schönes, neues Ziel.

Nach Westen, weit in's Frankenland hinein ...

Gedacht, wohlan! Unser Heim in Davos verlassen wir Anfangs Juni 2020, trotz Neuschnee des Vortages. Fünf Tageswanderungen bringen uns über Chur, Flims, Brigels und Disentis nach Hospental. Der schöne Spruch am Portal der Dorfkapelle erfreut uns unseres Weges ins Frankenland und weckt gar ein Fernweh nach künftigen Zielen. Wir durchqueren das Wallis auf schönen Wanderwegen und verlassen die Schweiz oberhalb La Fouly über den Grand Col Ferret.

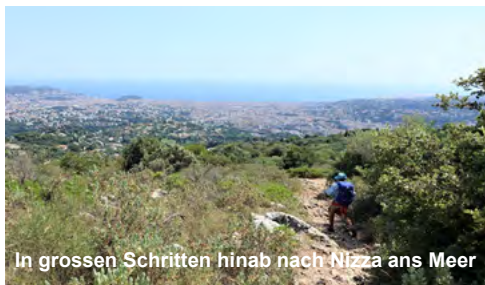


Hier lichten sich die Wolken, die bisher die Berggipfel bedeckt hielten. Auf unserem Weg hinab durch das Val Ferret nach Courmayeur können wir so die eindrückliche Süd- und Ostflanke des Mont Blanc bewundern. Über den Col du Petit Saint-Bernard erreichen wir auf nicht immer besten Pfaden Val-d'Isère. Hier treffen wir auf den französischen Weitwanderweg Grande Randonnée



Mont Blanc (4806 m)

GR5 der uns über den Col de L'Iseran (2764 m), dem höchsten Strassenpass der Alpen, nach Modan führt. Von da geht es nach Briançon und über weitere Pässe zum südlichen Skiort Auron, und dann an ersten Lavendelbüschen vorbei nach Utelle, von wo ein erster Blick auf's Mittelmeer uns die Nähe unseres Zieles - Nizza - ankündigt.



In grossen Schritten hinab nach Nizza ans Meer

[8. Juni – 8. Juli 2020; 29 Wandertage; 798 km Distanz; 21 Pässe; 31'700 Höhenmeter]

Nach Osten an die Adria ...

Es war grossartig! Bereits im Herbst verlassen wir erneut Davos, diesmal nach Osten über den Flüela- und den Ofenpass, hinab durchs Münstertal zum Garten Eden des Vinschgaus. Nach Meran führt uns der Weg hinauf über Mölten auf eine Hochebene, wo die ersten Gipfel der Dolomiten grüssen, um uns dann steil nach Bozen hinabzuführen. Es folgt die spektakuläre Durchquerung des Naturparks Schlern-Rosengarten über den steinigen Grasleitenpass, bis hinab nach Canazei. Am nördlichen Fusse der Marmolada erreichen wir den Paso di Fedaiia und überqueren den Monte Migogn mit herrlicher Sicht auf die Civetta. Nach weiteren Pässen halten wir nun südöstlich Richtung Tolmezzo und überqueren dabei das imposante Flussbecken des Tagliamento mit seinen vielen verflochtenen Flussläufen. Durch weite Wein- und Landwirtschaftsgebiete erreichen wir das adriatische Meer bei Duino und nähern uns auf dem abwechslungsreichen Küstenstreifen Triest.



Grasleitenhütte (2165 m)

[31. Aug.– 19. Sep 2020; 20 Tage; 542 km; 13 Pässe; 16'000 Höhenmeter]

Hinab zum heil'gen Köln, zum deutschen Rhein ...

In Hospental inspiriert - dem Rhein entlang! Kaum ein Jahr später, wandern wir über das Weissfluhjoch ins Prättigau. Der Landquart, dem Rhein und dem Walensee entlang erreichen wir Amden und um den markanten Gipfel des Speer herum das Toggenburg. Entlang der Thur und der Murg und durch das Zürcher Weinland begrüsst uns oberhalb Feuerthalen der Munot. Den Schwarzwald durchqueren wir über Sankt Georgen nach Gengenbach durch schöne, mittelalterliche Städtchen, die mit ihren Cafés und Schwarzwäldertorten zum Verweilen einladen. Durch die hügeligen badischen und pfälzischen Weinbaugebiete beidseits des Rheins erreichen wir Bad Kreuznach, wo wir uns in den Thermalbädern einen Ruhetag gönnen. Von Rüdesheim



Dem Rhein entlang ab Landquart

folgen wir dem Rhein, über die abwechslungsreichen Auf- und Abstiege des Rheinsteigs mit dem Aussichtspunkt des Lorelei-Felsens als Höhepunkt. Von Koblenz bis Köln wandern wir auf dem Veloweg dem Rheinufer entlang. Den Turm des berühmten Doms erblicken wir bereits am Morgen des letzten Wandertages und erfreuen uns am Abend, unter flanierenden Touristen, unseres Zieles Köln.

[24. Aug.– 22. Sep 2021; 28 Wandertage; 797 km Distanz;
6 Pässe; 14'500 Höhenmeter]



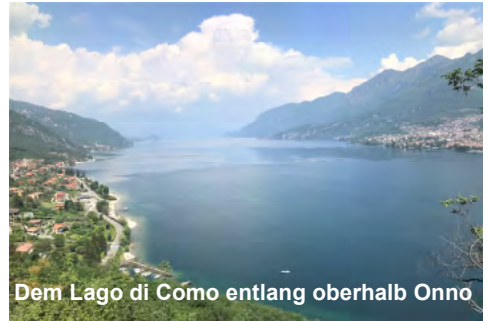
Der Munot grüsst am Rhein



Oberhalb von Kaub im Rheintal

Wollt Ihr zum ew'gen Rom hinunterziehen...

Das ewige Rom – ein ewiges Ziel! Schönes Wetter ist angesagt, also machen wir uns Anfang Mai 2022 wieder auf den Weg. Der Scalettpass, der uns ins Engadin bringen würde, ist noch tief verschneit. Wir hoffen über den Septimerpass oberhalb Bivio den Alpenkamm durchqueren zu können, versinken aber unterhalb des Passes in tiefem Schnee, kehren um und erreichen das Bergell über den Julier- und den Malojapass. Am Ostufer des Comersees ist der Sentiero del Viandante ein Highlight und die Überfahrt mit dem Schiff nach Bellagio das Tüpfelchen auf dem I. Über Erba, dem Fluss Lambro entlang, folgt die interessante Durchquerung der Stadtlabyrinth von Monza und Mailand. Dem Naviglio-Pavese Kanal entlang erreichen wir Pavia und dann durch die Po-Ebene zwei Tage später Piacenza. Den Apennin durchqueren wir über den Ciso-Pass.



Dem Lago di Como entlang oberhalb Onno

Ab Livorno folgen wir der ehemaligen römischen Via Aurelia, die heutige SS1, die sich der Küste entlang zuerst durch Felsen schlängelt und dann ab Rosignano der Küstenebene folgt.

Unterhalb Civitavecchia stehen wir einmal mehr vor einem Problem: Statt eines Wanderweges, wie angezeigt auf unserer Wander-App, breitet sich ein Kornfeld aus. Schon einige Male haben uns in Italien hohe Zäune mit Stacheldraht oder tiefe Wasserkanäle am Weiterkommen gehindert.

Führen wirklich alle Wege nach Rom?

So beschließen wir, es gut sein zu lassen und besteigen beim Bahnhof Santa Severa, für die letzten 60 km den Regionalzug nach Rom.

[Mai-Juni 2022; 32 Wandertage; 863 km Distanz; 3 Pässe; 12'800 Höhenmeter]



Was bleibt ...

Uns Bergsteigern bleiben sicher die Alpendurchquerungen in eindrücklichster Erinnerung. Aber auch das Durchwandern der weniger hohen Gebirge wie des Schwarzwaldes und des Apennins hat uns sehr bereichert, und in den Flusstälern und Ebenen mit ihren Siedlungen erhielten wir Einblicke in den Alltag unserer Mitmenschen.

Allgemein

Unsere Wanderungen führten über einfache Wanderwege die wir jeweils am Vorabend mit der Outdooractive-App erkundeten. Das Gewicht unseres Gepäcks versuchten wir bei etwa 5 kg zu halten, was uns erlaubte im Schnitt 27 km/Tag zu gehen. Meistens übernachteten wir in einfachen Hotels die wir am Vorabend buchten, oder oft gar erst vor Ort aufsuchten.



BUCH -EMPFEHLUNGEN ZUM THEMA WEITWANDERN

Buch- Empfehlungen zum Thema «Weitwandern» von Andreas Mathyer, Bereichsleiter SAC, im Weber Verlag AG.

Die Bücher kann man im SAC Shop bestellen www.sac-cas-shop.ch

1. Ausbildung Bergwandern / Alpinwandern

Das Standardwerk für sicheres Wandern



2. Bergwandern von Hütte zu Hütte

Genussvolle Mehrtageswanderungen über 3 Tage



3. Alpinwandern von Hütte zu Hütte

Anspruchsvolle Hüttentrekkings, Touren von 3 bis 7 Tage



4. Diverse SAC-Führer der Reihe „Alpinwandern“.

Touren können als Tagesetappen, aber auch als Weitwanderungen zusammengehängt werden (z.B. «Rund um die Berner Alpen» von Ueli Mosimann)

Apropos:

Nächstes Jahr werden im SAC Verlag zwei Weitwanderbücher von Bernd Jung erscheinen.

«Durch die Schweizer Alpen»

Band 1 Route Nord, durch die Berner Alpen, von Lavin nach Chamonix

Band 2 mit der Route Süd, durch die Walliser Alpen, von St. Moritz nach Chamonix

Gabi Schneebeli



Die einheimische Helikoptergesellschaft im Dienste der Öffentlichkeit!

Heli Bernina AG | www.helibernina.ch | +41 81 851 18 18

HELIBERNINA
since 1985

UNSER „ÖTZI“ - TOURENLEITER ANDREAS CLAVADETSCHER

Was hat dich dazu bewegt Tourenleiter zu werden?

Vor 45 Jahren am 1.7.1980, kam ich nach Davos. Seit meinem 16. Lebensjahr habe ich mich immer in irgendwelchen Vereinen aktiv betätigt. Hier in Davos waren es die Schützen und Jäger.

Als Alternative unternahm ich Bergtouren. Anfangs der Neunzigerjahre nahm ich zum ersten mal an einer Wochentour teil und war begeistert. So ging ich mit meinen Vorgängern auf SAC Tourenwochen mit und organisierte selber welche privat, für das Hotel Bethanien.

Im 2002 & 2003 besuchte ich die 2 wöchigen BAW-Wanderleiterkurse. 2005 übernahm ich die SAC- Senioren-Tourenwochen. In einem Tourenwochenbericht von 2013 habe ich gelesen «Andrea will nun definitiv aufhören als Tourenleiter» und immer noch organisiere ich Tages- oder Wochentouren.

Nun ist es aber definitiv die letzte Saison, in der ich mehrere Touren leite.



Was ist für dich als Tourenleiter am schwierigsten?

Anfänglich glaubte ich man könne es allen recht machen und fragte viel zu viel wer wann wohin will. Das war belastend und nicht zielführend.





Gibt es etwas das dich bei der Tourenleitung am meisten herausfordert?

Erstens das Wetter voraussagen resp. alle Wetterprognosen richtig interpretieren und entscheiden, wann eine Tour abgesagt werden muss.

Und zweitens das Ausschreiben der Touren, so dass jeder SAC-Senior weiss, ob die Tour für ihn machbar ist oder nicht.

Wie seid ihr zu eurer Grundkondition gekommen resp. wie baut man eine Kondition auf, dass man auch mit 80 Jahren noch fit ist?

Immer dranbleiben, so wenig Bewegungsunterbrüche wie möglich. Im Fitnesszentrum bin ich 9 Monate im Jahr regelmässig. Aquafit und Rückengymnastik besuche ich auch regelmässig.

Diese Frage habe ich mir bei Lilly auch schon gestellt. Sie hatte einen täglichen Schulweg von 4 x 2,5km mit 150 Höhenmetern.

Kommt ihr auch mal an den Anschlag? Was macht ihr dann?

Bei mir sind die Touren, bei denen sich konditionelle Schwächen bemerkbar machen, keine Seltenheit. Irgendjemand hat dann erbarmen und wir wandern zu zweit langsamer dem Ziel entgegen.

Welcher Gegenstand ist bei jeder Tour dabei?

In meinem Rucksack hat es fast immer ein Fläschchen Iva, Handschuhe und Mütze.

In welcher Region der Schweiz haltet ihr euch am liebsten auf?

Sommer und Winter zusammen betrachtet, bewege ich mich am liebsten in der Landschaft Davos.

Habt ihr immer alle Touren zusammen gemacht?

Seit meiner Pensionierung sind wir mehrheitlich zusammen unterwegs.

Euch beiden herzliche Gratulation zum 80 und 85 Geburtstag 😊.

Wir wünschen Euch noch viele spannende Touren bei bester Gesundheit.

Claudia Güntensperger



INFORMATIONEN AUS DEM VORSTAND

Sommerflaute? Mitnichten!

Im Sommer kamen im Wesentlichen keine neuen Aufgaben auf den Vorstand zu. Trotzdem wurde es ihm nicht langweilig, da Pendenzen schon länger bestehen und in nächster Zeit erledigt sein sollten.

Sektionssekretariat

In dieser Munggapfiff-Ausgabe findet Ihr die Ausschreibung des Sektionssekretariates, welches auf Anfang 2026 «in Betrieb» genommen wird. Das zugehörige Reglement ist soeben fertiggestellt worden und kann von Bewerber:innen angefordert werden, damit sie detailliertere Infos erhalten. Schon bald wird der Vorstand durch das Sekretariat von administrativen Arbeiten stark entlastet werden.

Statutenänderung

Damit ab dem Jahre 2026 J+S-Gelder sowie Beiträge des Bundesamtes für Sport gesprochen werden, müssen unsere Statuten zu Governance, Ethik und Doping gewisse Bedingungen erfüllen. Der Vorstand ist dabei die Statuten entsprechend anzupassen. Diese werden den Mitgliedern vor der Generalversammlung 2026 zugänglich gemacht, damit sie an der GV genehmigt werden können.

Ressort Hütten verwaist

Noch immer hat sich kein Hüttenchef finden lassen. So werden zurzeit nur die nötigsten Aufgaben zu den Hütten erledigt, was die Hüttenwarte spüren, und keine gute Situation ist. Alle Mitglieder sind aufgerufen sich bei der Suche zu engagieren und dem Vorstand Vorschläge zu machen.

Hüttenübernachtungen sind nach wie vor begehrt, was sich in den Reservationen niederschlägt.

Leider machte das Wetter im Frühsommer nicht mit und die Reservationen schmolzen oft von «ausgebucht» auf zwei bis drei Übernachtende.

Ab sofort stehen auf der Grialetsch-Hütte Boulderermatten und Kletterschuhe zur Ausleihe bereit, damit die Blöcke rund um die Hütte -ohne Hochschleppen von Materialgenossen werden können. Probiert's aus! Die Hütten sind noch bis rund Mitte Oktober geöffnet. Die Hüttenwarte freuen sich auf Euren Besuch.

Boulder- und Kletterwand Färbli

Die Färbihalle ist wieder geöffnet und es kann an der Boulder- und Kletterwand trainiert werden. So lässt sich der eine oder andere trübe Herbsttag mit Aktivität überbrücken oder die Form über den Winter gerettet werden. Geniesst dieses erneuerte Angebot zu Spezialkonditionen für Sektionsmitglieder.

Vortrag von Evelyne Binsack

Am 3. Oktober besucht eine Berg-Ikone Davos: Evelyne Binsack berichtet in Bild und Ton über ihre Erfahrungen auf den Expeditionen zu den «3 Polen» unserer Erde. Schaut unbedingt vorbei!

Nun wünsche ich Euch einen schönen Herbst, damit Ihr viele vergnügliche und interessante Touren vor dem ersten Schnee geniessen könnt.

Sämi Menzi, Präsident



SAFE THE DATE

Chlaushock Freitag 5.12.25

Auch in diesem Jahr wird wieder der Chlaushock stattfinden.

Details werden im Herbst veröffentlicht.
Wir freuen uns auf euch.

Christoffer Wellauer und Franz Südmeyer

Workshop Anwendung [Skitouren guru](http://www.Skitouren guru.ch) Mit dem Tool Skitouren guru geeignete Skitouren auswählen und planen.

Mittwoch 7.1.2026 19.00-21.00 Uhr
Hotel Grischa

Die Beratungsstelle für Unfallverhütung BFU bietet mit Günter Sch mudlach, dem Schaffer von www.Skitouren guru.ch, ein Workshops zur Anwendung von Skitouren guru an, mit

vielen spannenden Hintergrundinformationen und praktischen Übungen. Alle interessierten Skitouren gänger sind zur kostenlosen Workshop eingeladen.

Eine definitive Anmeldung muss über das Tourenportals SAC (ab 1. Dezember) getätigt werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Franz Südmeyer, Tourenchef



Neubau Brücke für
Erschliessungsstrasse Davos Dorf



HOCHBAU
TIEFBAU
GEOTECHNIK

DIE KUNST, VERBINDUNGEN ZU SCHAFFEN


Mühlestrasse 5 | 7260 Davos Dorf | t +41 (0)81 410 15 20
www.diag-ing.ch | info@diag-ing.ch



Spezial Holzerei Garten und Gelände

- Spezial Fällungen
- Baumpflege
- Rigging
- Logging
- Entsorgung
- Felsräumungen
- Kontrolle PSAGA

Michael Klepping
076 324 59 56
mi.klepping@gmail.com



**Besuche unsere Stores
in Zürich und St. Moritz
und profitiere als
SAC-Mitglied von
einem exklusiven
Fjällräven Rabatt.**

Fjällräven Zürich
Löwenstrasse 61
8001 Zürich

Fjällräven St. Moritz
Via dal Bagn 59
7500 St. Moritz



Ausschreibung Sektions-Sekretariat 20 - 30%

Die diesjährige GV schaffte mit der Statutenrevision und der Erhöhung des Mitgliederbeitrages die Grundlage für ein Sektionssekretariat. Ab dem 01.01.2026 soll es administrative Aufgaben übernehmen. Die Sekretariatsstelle wird als Auftrag (Mandat) extern vergeben. Es erfolgt keine Anstellung durch die Sektion.

Anforderungen

- Abgeschlossene Berufslehre im kaufmännischen Bereich oder vergleichbare Ausbildung
- gute Kenntnisse der MS Office-Programme (Word, Excel, Powerpoint)
- Innerer Bezug zum Bergsport und zum SAC, sowie Ortsansässigkeit von Vorteil
- Erfahrung im administrativen Bereich

Aufgaben (sofern diese nicht von Ehrenamtlichen erledigt werden)

- Administrative Unterstützung des Präsidiums und der Vorstandressorts
- Organisation und Protokollierung der Vorstandssitzungen und der GV
- Empfang und Erstbearbeitung von E-Mails und Post
- Mitgliederverwaltung (inkl. Kontakt mit der Geschäftsstelle des Zentralverbandes)
- Buchhaltung (Mitwirkung) inkl. Rechnungsabschluss und Budgetierung
- Verantwortung für oder Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen
- Unterstützung bei Kommunikation, Dokumentation und Archivierung

Weitere Auskünfte und Anfordern des Sekretariat-Reglementes bei:
Sämi Menzi, praesident@sac-davos.ch, 079 501 51 77.

Bewerbungen an info@sac-davos.ch

FUNKTIONSBEKLEIDUNG SOMMER WINTER - INTERVIEW MIT JEKATERINA GERBER VON FJÄLLRÄVEN ST. MORITZ

Welche Bekleidungsempfehlungen habt ihr bei heißen Tagen für den Bergsport-begeisterten?

An warmen Sommertagen in den Bergen ist leichte, luftige und geruchshemmende Kleidung entscheidend. Mein Favorit ist der Abisko Sun Hoodie. Das dicht gewebte Material bietet zuverlässigen Schutz vor Sonneneinstrahlung. Mir hat er schon mehrfach bewiesen, dass er mich im Vergleich zu ungeschützten Hautpartien wirksam vor Sonnenbrand bewahren kann. Dazu passen die Abisko Midsummer Trousers. Diese sind extrem atmungsaktiv, robust und mit Belüftungsmöglichkeiten, die bei steigenden Temperaturen für zusätzlichen Komfort sorgen.

Auch die Kopfbedeckung darf nicht fehlen. Die Abisko Hike Lite Cap ist eine leichte, packbare Kappe, die hervorragenden Schutz vor der Sonne bietet und sich dank faltbarer Krempe einfach verstauen lässt. Das belüftete Stretchmaterial sorgt dafür, dass man auch an heißen Tagen einen kühlen Kopf bewahrt.

Ein Bandana ist zudem ein unterschätztes Multitalent. Es kann als Sonnenschutz für Nacken oder Kopf dienen, Schweiß aufnehmen, bei kühleren Morgenstunden leicht wärmen und im Notfall sogar als provisorischer Verband genutzt werden.

Gilt immer noch das Zwiebelprinzip für Kleidungsstücke bei Touren im Herbst und Winter?

Ja, unbedingt. Das Schichtsystem erlaubt es, schnell auf wechselnde Wetterbedingungen und unterschiedliche Aktivitätslevel zu reagieren. Die Basisschicht transportiert Feuchtigkeit vom Körper weg, die mittlere Schicht sorgt für Isolation, und die Aussenschicht schützt zuverlässig vor Wind, Regen oder Schnee.



Links Jekaterina mit Abisko Sun-Hoodie und Keb GTX Jacket, Rechts Tia mit Abisko Sun Hoodie



Abisko Midsummer TRS, Bandana, Abisko Hike Lite Cap



Layering mit Abisko Sun Hoodie und Expedition X Lätt Vest

Dank moderner, vielfältiger Materialien sind diese Schichten heute leichter, funktionaler, hautfreundlicher und vielseitiger, was Komfort und Sicherheit in der kalten Jahreszeit spürbar erhöht.

Wenn ich sehr auf das Gewicht achte, welche Bergsportjacke wäre da ideal?

Wer Wert auf geringes Gewicht legt, findet in der Keb GTX Jacke (W oder M) eine hervorragende Allround-Lösung. Sie wiegt nur 433 g und kombiniert GORE-TEX®-Wetterschutz mit durchdachten Details wie seitlichen Ventilationsöffnungen unter den Armen, einer verstellbaren Kapuze, welche die Sicht und Kopfbewegung nicht einschränkt, und einem Zwei-Wege-Frontreissverschluss. Die Jacke ist aus recyceltem Polyamid gefertigt, verfügt über eine GORE-TEX ePE-Membran aus Polyamid und eine DWR-Imprägnierung ohne PFAS. Damit bietet sie nicht nur Schutz und Langlebigkeit bei minimalem Packmass, sondern setzt auch ein klares Zeichen in Sachen Umweltbewusstsein.



Keb GTX Jacket

Was gibt es als gute Trends im Bekleidungsbereich?

Der Trend geht klar zu multifunktionalen, langlebigen und nachhaltigen Produkten. Leichte, atmungsaktive Materialien, durchdachte Belüftungssysteme und flexible Designs sorgen für mehr Komfort – sowohl in der Hitze als auch in der Kälte. Gleichzeitig wird verstärkt auf recycelte Materialien, PFAS-freie Imprägnierungen und ressourcenschonende Produktion gesetzt. Und weil Langlebigkeit auch Pflege braucht, bieten wir im Fjällräven-Store Zürich ein eigenes Reparaturcenter an. Durch Reparaturen lässt sich die Lebensdauer eines Produkts im Schnitt um mehrere Jahre verlängern – was nicht nur Ressourcen und CO² einspart, sondern auch dafür sorgt, dass bewährte Ausrüstung möglichst lange im Einsatz bleibt.



Keb GTX Jacket W

Keb Fleece Hoodie W



Herzlichen Dank Jekaterina für die zahlreichen Bekleidungs-Infos. Franz

FLAVIA GADMER - GLARIS

Warum bist du im SAC?

Ich klettere gerne und bin sehr gerne in den Bergen unterwegs. Ausserdem macht es mir auch sehr viel Spass, immer wieder unterschiedliche Menschen kennenzulernen und mit ihnen unterwegs zu sein.

Eine besondere Erinnerung aus der SAC Zeit?

Die besten und schönsten Erinnerungen mit dem SAC sind immer die Kletterlager. Eine Woche in der man sich immer näher kommt und besser kennenlernt und gegen Ende des Lagers eine eingespielte lustige Truppe ist, mit vielen gemeinsamen Erinnerungen.

Welche Tour empfiehlt du gerne weiter?

Ich empfehle gerne das Bouldern auf Albigna weiter. Jedes Jahr geht die JO SAC an das Albigna-Boulder-Festival, den ganzen Tag unterwegs in den coolen Boulder rund um die Albignahütte, zum Znacht ein leckeres Buffet, sowie ein wunderschöner Sonnenuntergang und am Abend sitzt man gemeinsam zusammen und geniesst das Life Konzert.

Gibt es einen Gegenstand, der immer mit dabei ist?

Mit dabei habe ich immer den JO Rucksack, in dem ich alles Wichtige für meine Touren verstauen kann.



nachgefragt von Gabi Schneebeili

KLETTERWAND FÄRBI

Sporthalle Färbi Davos
Ein Betrieb der Stiftung
Sport-Gymnasium Davos
Clavadelerstrasse 5
7270 Davos Platz
Telefon 081 413 31 31

info@faerbidavos.ch
<https://faerbidavos.ch/>

Öffnungszeiten

Montag – Freitag
10:00 – 22:00

Samstag – Sonntag
10:00 – 18:00

REGIONALE ZUTATEN. GLOBALE KÜCHE.

hotelgrischa.ch



Die Sektions-Hütten im Herbst

Schweizer Alpen-Club SAC
 Club Alpin Suisse
 Club Alpino Svizzero
 Club Alpin Svizzer



Es gilt in allen Hütten die **Reservationspflicht**.

Achtung: Für Touren zwischen 15.10. und 20.11.2025 im Grialetsch-/Keschgebiet die Anzeigen des Flab-Schiessplatzes S-chanf wegen Betretungsverbots beachten.

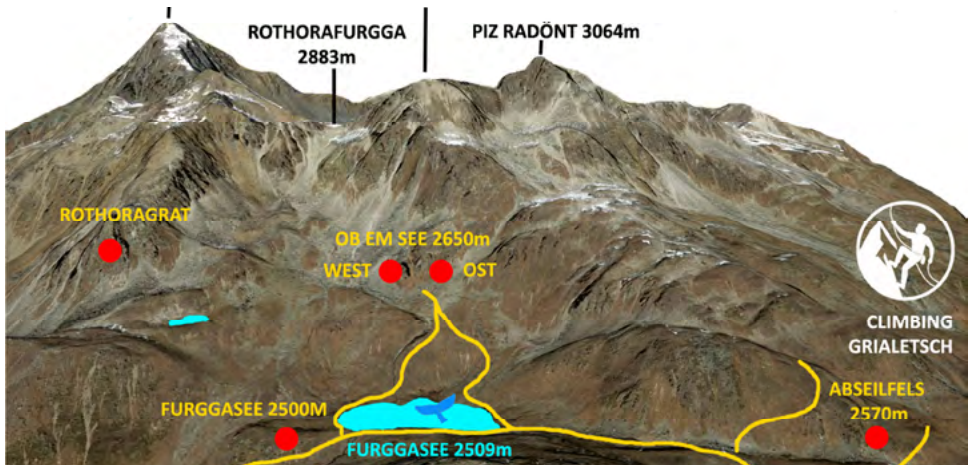


Schiessanzeige

<p>Kesch-Hütte SAC 2628 m ü. M.</p>	<p>Grialetsch-Hütte SAC 2542 m ü. M.</p>	<p>Ela-Hütte SAC 2253 m ü. M.</p>
<p>Voraussichtlich bis 14.11.2025 bewartet. Anschliessend ist nur der Winterraum nutzbar.</p>	<p>Voraussichtlich bis 11.10.2025 bewartet. Anschliessend ist nur der Winterraum nutzbar.</p>	<p>Die Ela-Hütte ist als Selbstversorgerhütte offen.</p>
<p>In der bewarteten Zeit Reservation obligatorisch auf www.kesch.ch</p>	<p>In der bewarteten Zeit Reservation obligatorisch auf www.grialetsch.ch</p>	<p>Reservation obligatorisch www.sac-davos.ch → Hütten → Ela-Hütte SAC</p>

CLIMP & UND BOULDER - ROUTEN GRIALETSCH

Die neuesten Topos zum Klettern und Bouldern sind online:
<https://www.grialetsch.ch/DE/aktivitaeten/climb-boulder.html>





Bei der Neugestaltung der Kletterwand Färbi konnten einige Wandelemente nicht weiterverwendet werden. Diese gut erhaltenen Elemente (ohne Griffe und ohne Expresse) stehen allen Interessierten, die sich eine eigene Kletter- oder Boulderwand einrichten wollen, gratis zur Verfügung.

Ein frei wählbarer Beitrag ans Griff-Budget der Kletterwand ist willkommen.

Grösse: ca. 2 x 3m (rechteckig)

Anzahl: ca. 10 Stück

Abgabe: first come first served

Die 27mm-Mehrschichtplatten sind sandbeschichtet. Bei einem nötigen Zuschnitt sind diese mit einer Tauchfräse (Sägetiefe von 26mm) von hinten zu sägen, anschliessend zu brechen und die Kante zu schleifen. Die Sandbeschichtung stumpft jedes Sägeblatt sehr schnell ab.

**Interessenten melden sich per
Whatsapp oder SMS bei:
Verein Sport Kletter Club Davos,
079 224 41 75**



WANDERN: VIA ROMANTICA: DAVOS WIESEN

Schöne einsame Rundtour mit ausgesetzten Stellen für geübte Bergwanderer, gut von Davos zu erreichen

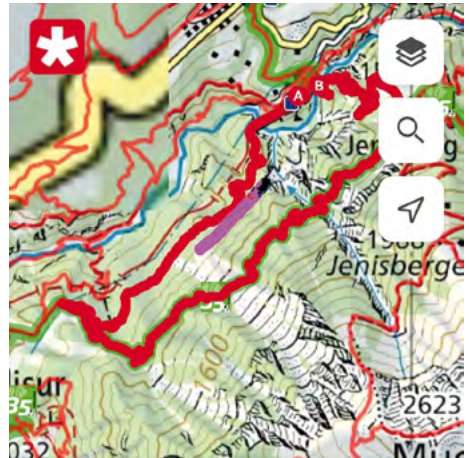
10,5km; Auf- und Abstieg 565m; 3h 20min

Die Wanderung kann von Davos mit ÖV von Davos Platz Bahnhof mit der RHB begonnen werden. Ab Station Davos Wiesen über das Viadukt gemütlich gen Schönboden (Richtung Filisur).

Ab Schönboda dann moderatsteigend hinauf zur Erst Rüfa, dann zur Breitrüfi. Hier sind gute Tritte und an den ausgesetzten Stellen Seile gespannt.

Zwischendurch sind immer wieder die schönen Ausblicke gen Wiesen, Sandhubel und Valbellahorn zu genießen. Im Wald sind Eierschwämme und Beeren zu finden. Nach 3h erreicht man Jenisberg, wo in der Gässlibeiz man Pause machen kann. Auch gibt es im Angushof ein Hoflädeli mit Siedwurstli und Bergkäse

Zur Station Wiesen entweder die Strasse hinab oder die steile Abkürzung nutzen.



Die Züglä Beizli in Davos Wiesen lädt zum gemütlichem Ausklang direkt am Bahnsteig ein.

Ausrüstung: gute Bergschuhe und Stöcke; bei Regen oder Gewittergefahr nicht zu empfehlen.

Tourenchef Franz



MULTIMEDIA-VORTRAG

DREI POLE – EIN EXPEDITIONSLEBEN

mit der Bergführerin und Grenzgängerin

EVELYNE BINSACK

Freitag, 3. Oktober 2025, 20.00 Uhr
Kongresszentrum Davos, Raum Sanada

Vorverkauf:

Destination Davos Klosters, Talstrasse 41
Davos Platz / 081 415 21 21

Online: ferienschop.davos.ch

Abendkasse (Türöffnung 19.30 Uhr)



Sektion Davos

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Organisator: SAC Sektion Davos | sac-davos.ch

ROTAUF



**JETZT ERHÄLTlich BEI
GO VERTICAL DAVOS PLATZ
Promenade 75 7270 Davos**



rotauf.ch